

genussraum

genussraum

DAS MAGAZIN
FÜR WOHNEN
UND GENIESSEN

NEUSTART

Die Möbeldesigner
von Vertijet

LEICHT GEMACHT

Filigrane Möbel
und Accessoires

AUF DEM TEPPICH BLEIBEN

Vintage-Look und
kleine Kunstwerke

THEMENSPEZIAL

GARTEN UND
DACHTERRASSE



TRENDSCOUT

STAN RUSCH VON LUDWIG 6 IN MÜNCHEN KENNT DIE AKTUELLEN TRENDS BEI DER KÜCHENGESTALTUNG. SEIN HEISSER TIPP: NATURSTEINE, KREATIV BEARBEITETE GLASPLATTEN UND FRONTEN AUS FLÜSSIGMETALL.

Von Petra Pintscher



Stan Rusch.

Kunst und Mode beeinflussen auch die Trends in der Küche. Nicht nur aus diesem Grund ist gerade Mailand für Stan Rusch immer wieder eine Reise wert. Aktuelle Designströmungen zu erspüren, das gehört zu seinem Job als Innenarchitekt und Küchengestalter bei Ludwig 6 in München. Deshalb sprudelt es auch nur so aus ihm heraus, fragt man ihn danach, was in diesem Jahr in ist.

Seit fünf Jahren ist Rusch Geschäftsleiter des avantgardistischen Münchner Küchenhauses. Die Begeisterung für Innovationen merkt man ihm an. Einen Trend hat er durch seine intensive Arbeit mit den Kunden und vielen Gesprächen in den vergangenen Jahren eindeutig identifiziert. „Die Wohnküche kommt definitiv wieder. Im Augenblick ist der Gedanke erst angestoßen, aber ich bin mir sehr sicher, dass daraus mehr wird. Die Menschen wollen weder in ihrer kleinen Küche separiert sein, noch

immer in einem großen Wohn- und Küchenraum zusammenhocken. In den vergangenen Jahre gab's ja nur eines: einen großen Ess- und Wohnbereich. Nun stelle ich fest, dass der Wunsch nach Rückzugsmöglichkeiten wieder öfter formuliert wird.“ Das heißt für Rusch: Das Comeback der guten alten Wohnküche, wie es schon die Großeltern und Eltern hatten, steht bevor. „Damit kann man beides haben. Gemeinsam kochen und zusammensitzen, und dann die Tür hinter sich zumachen und ins Wohnzimmer wechseln.“ Hinzu kommt das Revival der Essecke. Spannend wird sein, wie sich die Architekten auf diesen neuen Trend einstellen werden.

GLASPLATTE UND GLASRÜCKWAND SIND NACH WIE VOR ERWÜNSCHT.

Bei den Materialien bleiben Glas, Holz und Natursteine die Lieblinge der Kunden. Allerdings in neuen Varianten. „Glasplatte und Glasrückwand sind nach wie vor erwünscht. Aber mit dem Werkstoff kann man sehr kreativ umgehen. So haben wir zum Beispiel einem Kunden eine Arbeitsplatte mit Glas und Blattgold gefertigt. Wenn da die Abendsonne draufscheint, ergibt das eine sensationelle Lichtstimmung.“ Es muss natürlich nicht immer derart hochwertig sein. Manchmal reicht auch einfach eine pfiffige Farbe. „Hier arbeiten wir mit Experten zusammen, die für uns speziell gehärtete Glasplatten bis zu einer Länge von mehr als fünf Metern am Stück herstellen können. Sie sind



Pure Ästhetik: Küchen aus Naturstein liegen voll im Trend. Die Wandverkleidung aus Mooreiche passt perfekt dazu.



Das Innenleben: Alles Maß- und Präzisionsarbeit.





Aus Kupfer sind auch die Armaturen.

kratzfest und säurebeständig. Und aktuell ist neben der Farbigkeit auch eine interessante Oberflächenstruktur gefragt.“

Apropos Metall. Nicht nur in der Mode und bei den Accessoires ist Kupfer seit ein paar Jahren sehr angesagt, nun hat das edle Halbmetall auch die Küche erreicht. Eines der neuen Prunkstücke im Atelier von Ludwig 6 ist die Küche eines italienischen Herstellers, deren Fronten mit Blattkupfer bearbeitet wurden. Der präzise gearbeitete Holzkorpus steht komplett in einem Metallgestell, und selbst die Armaturen glänzen kupfern. Ganz neu ist die Arbeit mit Flüssigmetall in diversen Farben. Es verleiht Küchenfronten und Rückwänden einen ganz besonderen Charme und wird per Hand auf die Oberfläche gespachtelt. „Fliesen“, so Rusch, „sind dennoch nicht out. Sehr schön sind zum Beispiel große Betonfliesen, fugenlos verlegt, und was gerade wieder kommt, das sind die kleinteiligen Metrofliesen sowie handgefertigte und mit traditionellen Mustern verzierte Fliesen aus Portugal.“

MOOREICHE UND LACKIERTES AMERIKANISCHES NUSSBAUMHOLZ.

Holz verliert nie seinen Reiz. „Vor allem wenn die Linien sehr formal, sehr modern sind, kann Holz eine wunderbare rustikale Ergänzung sein. Im Trend liegt gerade eine sägeraue Optik.“ Und eine Bodendiele als Arbeitsplatte paart perfekt Extravaganz mit Natürlichkeit. Mit dem Holzdielenbodenhersteller Schotten & Hansen hat Ludwig 6 einen idealen Partner für derartige Spielereien gewonnen. Rusch: „Wir haben hier zum Beispiel eine Arbeitsplatte aus gebürsteter Eiche, eigentlich eine Diele, daher ist sie auch einige Zentimeter dick. Um diese besondere Optik zu erzielen, dieses Raue und diese schöne Färbung, braucht es unglaublich viele Arbeitsgänge.“ Mooreiche und lackiertes

Aus lackiertem amerikanischen Nussbaumholz ist hier der Corpus.



Feinste Handwerkskunst bei den Schubladen.

amerikanisches Nussbaumholz vervollständigen die Palette der innovativen Designs auf natürlicher Basis.“

Rusch ist nicht nur auf der Jagd nach den neuen Trends, sondern immer auch auf der Suche nach sehr guten Handwerkern, denn ohne die kann er seine und seiner Kunden Küchenträume gar nicht realisieren. Das Unternehmen arbeitet mit Glasern, Metallbauern, Oberflächentechnikern, Steinmetzen und Schreibern Hand in Hand. „Wenn wir uns mit neuen Materialien beschäftigen, so achten wir sehr darauf, wo diese herkommen, wie sie behandelt und wie sie verarbeitet werden.“ Insgesamt, so schätzt Rusch, ist der extreme Purismus ausgereizt. „Uns geht es um Handwerkskunst und um eine Rückbesinnung auf Werte wie Natürlichkeit, Wärme und Geborgenheit.“





Eines der neuen Prunkstücke im Atelier von Ludwig 6 ist die Küche eines italienischen Herstellers, deren Fronten mit Blattkupfer bearbeitet wurden.

Gut, sauber und fair. Das Slow Food Magazin

meinungsstark
Beiträge zu Politik und Gesellschaft

saisonal
innovative Rezeptideen mit saisonalen Zutaten

köstlich
Sommelière Ursula Heinzelmann verkostet Weine und Speisen

regional
Reisen für den Genießer

aktuell
Dossiers zu Lebensmitteln & Ernährung



Testen Sie das Slow Food Magazin 3 Ausgaben lang im günstigen Probeabo!

Jetzt im Zeitschriftenhandel oder im Abonnement unter www.slow-food-magazin.de


Slow Food®
Deutschland e.V.